

Revision der Klappscheinwerfer - Teil 1

Bei Firebirds soll es nicht ganz unüblich sein, dass die Klappscheinwerfer mit der Zeit nicht mehr richtig funktionieren.

Die klappen dann so unmotiviert vor sich hin, im besten Fall nach oben, und im schlechtesten ... eben nicht!

Wie nicht anders zu erwarten, sollte ich hiervon leider auch nicht verschont werden.

Nach etwas Recherche im Knight Rider Board wurde ich auf die Möglichkeit hingewiesen, dass es an defekten Zylindern in den Servo-Motoren liegen könnte. Da dies allerdings problemlos reparierbar ist, und ich auch mit entsprechenden Infos versorgt wurde, habe ich dies entsprechend in Angriff genommen.

Als Quelle für die Reparaturanleitung möchte ich unter anderem auch [diese englischsprachige Seite](#) hier vermerken.

So habe ich mich erstmal an den linken Scheinwerfer gewagt und diesen ausgebaut.

Beim Zerlegen des Servos ist mir auch schon mal viel Kunststoff entgegengebrösel. Nachdem später auch das Zahnrad entfernt war, habe ich dann die ganze Herrlichkeit gesehen: die innenliegenden Zylinder haben sich mit der Zeit zu einem netten Granulat gewandelt.

Mit Hilfe von ca. 1 cm durchmessenden Dübeln und etwas eingerolltem Flachbandkabel habe ich die Zylinder versuchsweise nachgebildet und den Servo wieder zusammengesetzt. Tatsächlich hat die Kraftübertragung danach wieder einwandfrei funktioniert, spricht der Scheinwerfer klappt wieder richtig auf.

Zuerst wollte ich die Zylinder aus einem Aluminium Holstab nachbauen, habe mich dann allerdings dagegen entschieden, da sowohl das Innenrad als auch das Zahnrad selbst aus Nylon besteht. Meine (vielleicht begründete?) Angst ging da in Richtung zu starker Abnutzung, wenn sich da drin Teile mit höherem Widerstand befinden.

Als nächstes werde ich den zweiten Scheinwerfer zerlegen und hoffe natürlich, dass sich dies dort ebenfalls so leicht reparieren lässt.













